

Pax vobiscum.

Gedicht von Fr. v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 315.

FRANZ SCHUBERT.

April 1817.

Mit heiliger Rührung.

Singstimme.

Der Fri - de sei mit euch!" das war dein Ab-schieds-
Der Fri - de sei mit euch!" so lacht die er - ste
Der Fri - de sei mit euch!" rufst du im Ro - sen -

Pianoforte.

se - gen. Und so vom Kreis der Gläu - bi - gen um - kniet, vom Sie - ges - strahl der
Blu - me des jun - gen Früh - lings uns ver - trau - lich an, wenn sie, mit al - len
glü - hen des Himmels uns an je - dem A - bend zu, wenn al - le We - sen

Gott - heit an - ge - glüht, flogst du dem ew - gen Hei - math - land ent - - ge - gen.
Rei - zen an - ge - than, sich bil - det in der Schöpfung Hei - lig - thu - me.
zur er - sehn - ten Ruh' vom har - ten Gang des schwülen Ta - ges - zie - hen;

Und Fri - de kam in ih - re treu - en Her - zen, und
 Wen soll - te auch nicht Fri - de da um - schwe - ben, wo
 und Berg und Thal und Strom und Mee - res - wo - gen, vom

lohn - te sie in ih - ren grössten Schmer - zen, und stärk - te sie in
 Erd' und Himmel rings - um sich be - le - ben, und al - les auf - steht
 wei - chen Hauch des Ne - bels ü - ber - flo - gen, noch schö - ner wer - den

ih - rem Mar - ter - tod. Ich glau - be dich, du gro - sser -
 aus des Win - ters Tod? Ich hoff' auf dich, du star - ker -
 un - ter'm mil - den Roth; ich lie - be dich, du gu - ter -

Gott! ich glau - be dich, du gro - sser Gott!
 Gott! ich hoff' auf dich, du star - ker Gott!
 Gott! ich lie - be dich, du gu - ter Gott!